



Fanny Wibmer-Pedit

### Emerenzia

Novelle  
Leipzig RM 2,50, 4. Aufl. RM 3,50, 5. Aufl. RM 4,50  
„Befreiung und Erlösung gibt auch von dem letzten Kummer aus. Man ist heute so unglücklich. Das Leben ist eine große Schicksalsfeier. Ich will, daß die Dichterinnen dieser Zeit ihre Bücher schreiben werden, wie die Frauen der Vergangenheit. Ich spreche von Fortschritt, eine Frau. Diese Fortschrittlerinnen wollen nicht, um ganze Romane anderer Autoren zu schreiben. ... Die Dichterinnen, die so die menschliche Existenz ... beschreiben, leben ...“

„Eine ...“

#### Bestellschein

An den Verlag Anton Pustet, Salzburg, besende ich bei der Bestätigung

Preis = 10 Tage zur Ansicht

Fanny Wibmer-Pedit, Die Dienstmagd

Leipzig RM 2,50, 4. Aufl. RM 3,50, 5. Aufl. RM 4,50

— Emerenzia

Leipzig RM 2,50, 4. Aufl. RM 3,50, 5. Aufl. RM 4,50

— Die Kunstschülerin

Leipzig RM 2,50, 4. Aufl. RM 3,50

Ich übernehme die Zahlung der Bestellungen — bei Übernahme des Druckes nach Erhalt des Buches (Buchauslieferung ab dem 1. Oktober 1935) ausschließlich mit dem Namen

Name:  
Ort:  
Unterschrift:

## Fanny Wibmer-Pedit St. Nothburg



Verlag Anton Pustet - Salzburg - Leipzig

Illustration  
Herrn ... Frau

„Eine Volksheiligenfigur, die viele im Bereich des deutschen Schrifttums nicht mehr kennen mochten“

Leipzig, 1935, 214 Seiten, 11,5 x 19,5 cm, gebunden, RM 3,00, 5. Aufl. RM 4,00



Die Autorin  
mit dem  
Buche Nothburg

VERLAG ANTON PUSTET, SALZBURG-LEIPZIG

Altenstein

## Fanny Wibmer-Pedit St. Nothburg Die Dienstmagd Gottes

214 Seiten, Format 11,5: 19,5 cm

Ganzleinen RM 3,00

Broschert . RM 2,00

### »Den Preis des Jahres«

würde der Berichterstatter des Reichsbücherevents Leipzig der Dichterin Fanny Wibmer-Pedit, »deren Herz und Schaffen wirklich ganz dem Volke gehört« zuerheben. Ihr neuestes Werk wird am 20. d. M. ausgeliefert:

„Von allen deutschen heiligen Frauen ist die Tiroler Dienstmagd Nothburg wohl die volkstümlichste geworden.“

Es ist mit großer Freude zu begrüßen, daß die hl. Nothburg nunmehr eine umfassende Darstellung gefunden hat. Und niemand war mehr dazu berufen, die Legende der Tiroler Dienstmagd und Beschließerin auf Schloß Rottenburg liebevoll nachzuziehen, als die Dichterin Fanny Wibmer-Pedit, die, als eine kluge Kennerin der Geschichte und des Volklebens in Tirol, sozulagen aus dem Vollen schöpfen konnte.

Die Legende von Nothburg hat Fanny Wibmer-Pedit in der Form einer schlüssigen, aber ungemein packenden Erzählung dargestellt. Ihre Verdrängung aus dem Schloß, das Sichelwunder, ihre Rückkehr nach Rottenburg, die einem Triumphzug gleicht, endlich ihr Tod und das merkwürdige Leichnamsgeschehnis hinter einem Ochsenwagen her, das den Höhepunkt der Erzählung, die nicht mit psychologischer Zerfaserung, sondern mit einer Kraft der Einfachheit gefaltet ist, die an mittelalterliche Legendenform erinnert. Die deutsche Heiligengleichheitsdarstellung ist damit um ein außerordentlich wertvolles Stück bereichert worden.“

„... Es ist ein unlagbar zartes, gelindes, einfaches und doch so reichhaltig dichterisches Buch! lautet eine erste Kritik. Wenn wir heute um Ihre Mitarbeit, Herr Kollege, bitten, so müssen wir, daß diese »Nothburg«, so wie sie auf dem Holzschnitt des Titelbildes steht, der Erde verbunden und dem Himmel nahe, ihren Weg zum heutigen Menschen finden wird, dem sie so viel von schlichter, menschlichkeitsnaher Weisheit zu geben hat.“

Für Ihre Werbung: Mehrfarbiger Prospekt mit Original-Umschlagbild in beiderseitiger Anzahl.  
Vorzugsangebot (Leseexemplar!) auf dem ②

VERLAG ANTON PUSTET / SALZBURG-LEIPZIG